

Direktion: Max A. Fiedler, Ed. Prücker, Stellv. Fritz Bork, Siegf. Joachim, Herm. Stephan, Moritz Meyer. **Prokurist:** Karl Drescher.

Aufsichtsrat: (3—8) Vors. Geh. Kommerz.-Rat Georg Fromberg, Stellv. Bankier Albert Hadra, Komm.-Rat Adolf Moser, Max Vorwald, Hofspediteur Osk. Licht, Berlin: Bank-Dir. Gg. Cohn, Breslau; Kammerherr Gynz von Rekowski, Berlin-Halensee; Fabrikbes. Egmont von Tielsch-Reussendorf, Neu-Altwasser.

Zahlstellen: Eigene Kasse: Berlin: Georg Fromberg & Co.

Norddeutsche Lagerhaus-Akt.-Ges. in Liqu. in Berlin,

N. Tegelerstrasse 41 u. W. Krausenstrasse 71.

Gegründet: 16./4. 1889. Die G.-V. v. 8./2. 1906 beschloss Auflös. der Ges. Die Ges. besitzt noch 2 Baublocks zwischen Tegelerstr., Triftstr., Nordufer, Lynarstr. u. Torfstr., die parzelliert werden. 1902 bezw. 1903 wurden Bauterrains im Ausmasse von 2432 bezw. 4320 (9 Parzellen) qm mit M. 462 898 Nettoerlös bei einem Nettoüberschuss von M. 180 327 über den Einstandspreis verkauft. 1904 wurden weitere 12308 qm (14 Parzellen) für M. 914 776 veräußert, sodass Ende 1904 noch 79 490 qm Terrainbestand verblieb, von dem 1905 11 329 qm (12 Parzellen) für M. 880 000 abgestossen wurden, wovon Ende 1905 an 4912 qm aufgelassen waren; Gewinn hiervon M. 185 968. Terrainbestand Ende 1905 an 74 578 qm, wovon 1906 12 210 qm mit M. 291 804 Nettogewinn abgestossen wurden; 1907 9 Parzellen 8888 qm mit M. 356 595 Nettogewinn; 1908 9 Parzellen 7720 qm mit M. 310 577 Nettogewinn; 1909 8 Parzellen 6784 qm mit M. 286 313 Nettogewinn verkauft, 1910 6 Parzellen (5449 qm) verkauft, die M. 259 970 Nettogewinn erbrachten, 1911 9 Parzellen mit M. 465 837 Nutzen veräußert; 1912 3 Parzellen (2729 qm) mit M. 134 011 Überschuss veräußert. Grundstücksbestand ult. 1912 bezw. 1913 noch 22 156 qm. 1911 Erwerb eines fertigen Hausgrundstücks in der Substation, 1912 war die Ges. gezwungen weitere 4 Häuser bei deren Versteigerung zu erwerben. Sämtl. Häuser sind gut vermietet u. bringen Überschüsse. Das Lagergeschäft ist 1906 völlig aufgegeben u. sind die Speicher abgebrochen.

Kapital: M. 4 500 000 in 3000 Aktien à M. 1500. Ab 1./3. 1907 kam die I. Liquid.-Rate mit 15% = M. 225, ab 1./3. 1908 die II. Rate mit 15% = M. 225, ab 1./3. 1909 die III. Rate mit 15% = M. 225, ab 1./3. 1910 die IV. Rate mit 15% = M. 225, ab 1./4. 1911 die V. Rate mit 15% = M. 225, ab 15./3. 1913 die VI. Rate mit 5% = M. 75 zur Auszahlung. Restbestand des A.-K. somit M. 900 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Grundstücke 927 228, Hauskto nach Abzug der I. Hypoth. 265 847, Bankguth. 482 678, Debit. 32 075, Hypoth.: à conto Baugelderhypoth. gezahlt 288 000, Buchwert der Restkaufgeld- u. II-stelligen Hypoth. 965 700, Effekten 42 560, Kassa 1574. — Passiva: A.-K. 900 000, A.-K.-Rückzahl.-Kto 2625, Kredit. 18 047, Strassenanlage 50 669, Liquidationskto: Vortrag 2 018 534, Überschuss aus neuer Rechnung, nach Abzug der Tant. für A.-R., Liquidator u. Beamte 15 787. Sa. M. 3 005 664.

Kurs: In Berlin Ende 1889—1906: 117.80, 89.89, 85.87, 82.30, 98.80, 92.88, 25.88, 50.88, 92.25, 91.50, 86.10, 93.80, 101.90, 125.136.50, 135.50%; Ende 1907—1913: M. 1407, 1370, 1222, 971, 810, 726, 600 pro Stück. Eingeführt 8./5. 1889 zu 125%. — In Hamburg Ende 1889—1906: 118.95, 89.50, 85.75, —, 82, —, 92.88, —, 92, 91.75, 86, 92.50, 101, 125, 137, 134.50%; Ende 1907—1913: —, —, —, —, 724, 600%. Notiert seit 5./3. 1906 frei Zs. u. zwar ab 1./3. 1909 in Mark pro Stück, worauf seit 1./3. 1907 bezw. 1./3. 1908 bezw. 1./3. 1909 bezw. 1./3. 1910 bezw. 1./4. 1911 bezw. 15./3. 1913 zus. M. 1200 = 80% zurückgezahlt sind.

Dividenden 1889—1905: 3³/₄, 1¹/₂, 1²/₃, 2¹/₄, 1²/₃, 1³/₄, 2, 1¹/₃, 2/3, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 10%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Liquidator: Moritz Dorn (kann freihändig Grundstücksverkäufe vornehmen).

Aufsichtsrat: Vors. Geh. Komm.-Rat Konsul Eug. Gutmann, Dir. S. Rosenstem, Dir. N. Dorn, Berlin; Heinr. Meineke, Hamburg.

Zahlstellen: Berlin u. Hamburg: Dresdner Bank.

Taxameter, Akt.-Ges. in Berlin, C. Dircksenstrasse 11.

Gegründet: 16./12. 1895.

Zweck: Erwerb, Herstellung u. Verwertung von Taxametern (Fahrpreisanzeigern). 1903 wurden die Betriebe der Firmen Dönhöller & Schölzel, Kontrollkassen- u. Fahrpreisanzeiger-Fabrik, und der Berliner Taxameter-Ges. Francke & Co. G. m. b. H. in Berlin erworben.

Kapital: M. 700 000 in 700 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 100 000, herabgesetzt lt. G.-V.-B. vom 12./2. 1900 auf M. 550 000 durch Zus.leg. von je 2 Aktien zu einer. Der Buchgewinn inkl. Überschuss von 1899 zus. M. 550 858 wurde verwandt zur Überweisung mit M. 499 000 an Amort.-F., M. 50 460 an R.-F., M. 1397 an Spec.-R.-F. Ferner herabgesetzt lt. G.-V. v. 25./1. 1902 von M. 550 000 auf M. 330 000 zum Zwecke der Verringerung der überflüssigen Betriebsmittel und Ausgabe von Genussscheinen. Die G.-V. v. 20./8. 1903 beschloss dann wieder Erhöhung des A.-K. um M. 249 000 mit Div.-Ber. ab 1./7. 1903 (auf M. 579 000) u. Ausgabe 581 neuer Genussscheine, von denen jetzt 1351 existieren. Laut G.-V. v. 30./3. 1910 wurde dann das A.-K. auf M. 700 000 erhöht durch Ausgabe von 121 neuen, ab 1./1. 1910 div.-ber.